

Protokollauszug vom 6. Mai 2009

4327. 2008/507

Weisung 321 vom 5.11.2008

Verlängerung des unbezahlten Vaterschaftsurlaubs auf sechs Wochen (Art. 134 lit. A AB PR)

Die Mehrheit der SK FD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrates.

Mehrheit:	Karin Rykart Sutter (Grüne), Referentin; Präsident Hanspeter Kunz (EVP), Vizepräsident Albert Leiser (FDP), Marlène Butz (SP), Dorothea Frei (SP), Heinz Jacobi (SP), Rolf Kuhn (SP), Min Li Marti (SP), Daniel Meier (CVP), Monjek Rosenheim (FDP)
Minderheit:	Roger Liebi (SVP), Referent; Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP)
Abwesend:	Walter Angst (AL)

Schlussabstimmung:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 92 gegen 24 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Die vom Stadtrat in eigener Kompetenz beschlossene Änderung der Ausführungsbestimmungen zur Verordnung über das Arbeitsverhältnis des städtischen Personals (AB PR) vom 27. März 2002 (*Änderungen kursiv gedruckt*) von Art. 134 AB PR mit folgendem Wortlaut:
Art 134 Hauptsächliche Gründe für unbezahlten Urlaub
In folgenden Fällen wird unbezahlter Urlaub gewährt:
a) bei Vaterschaft in den ersten zwei Lebensjahren des Kindes: sechs *Wochen*;
b) bis e) unverändert.
wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Motion, GR Nr. 2007/30, von Karin Rykart Sutter und Astrid Hirzel vom 24. Januar 2007 betreffend Personalrecht, unbezahlter Vaterschaftsurlaub, wird als erledigt abgeschrieben.

Die Vorlage wird an die Redaktionskommission überwiesen

2 / 2

Im Namen des Gemeinderates

Präsidium

Sekretariat